

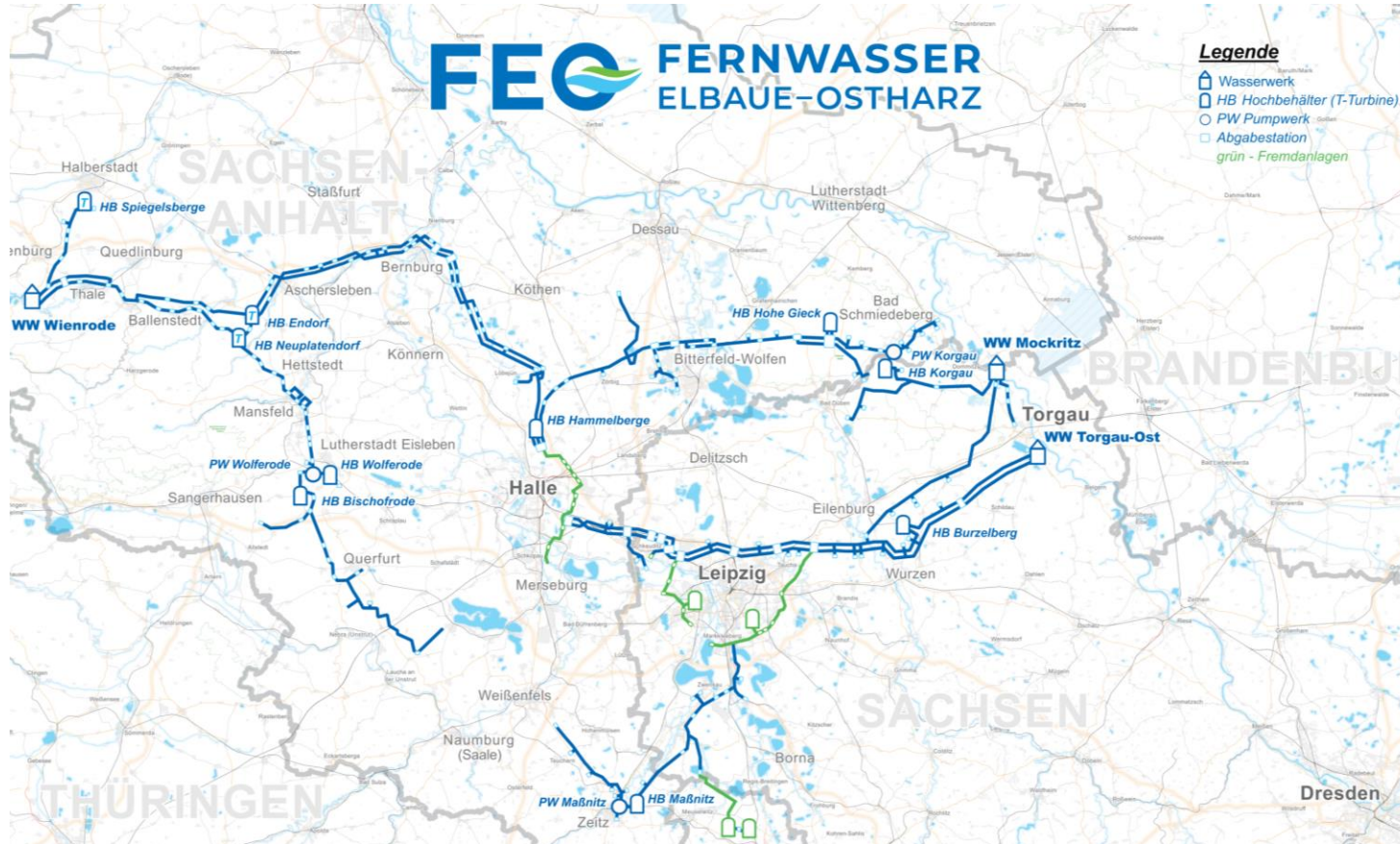
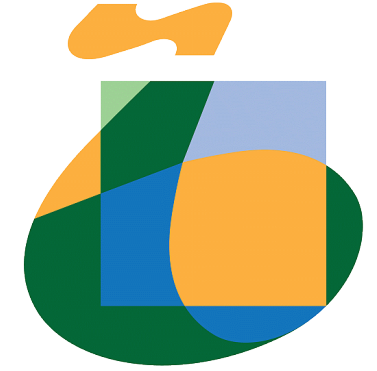


**31. Sitzung des Haupt- und
Vergabeausschusses der
Gemeinde Schkopau
am 12.03.2024**



Fernwasserversorgung in Mitteldeutschland – Fernwasser Elbaue-Ostharz FEO

Unternehmen / Versorgungsgebiet



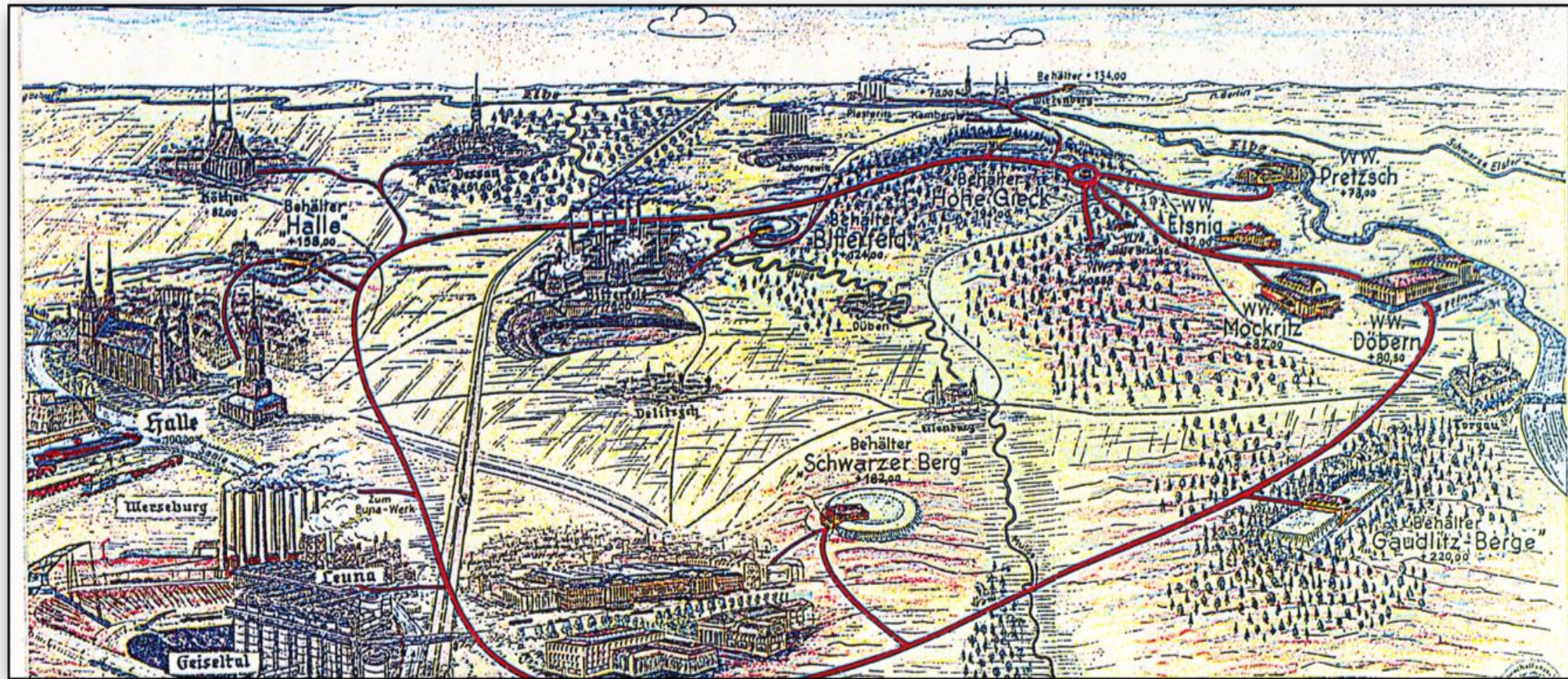
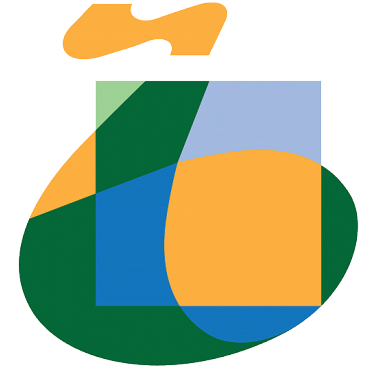
- ~ 2,5 Mio. Menschen in 3 Bundesländern erhalten Trinkwasser aus dem System der Fernwasserversorgung
- 99,6 % kommunale Gesellschafter

Abkürzungen:

WW	Wasserwerk	HB	Hochbehälter
PW	Pumpwerk	T	Turbine

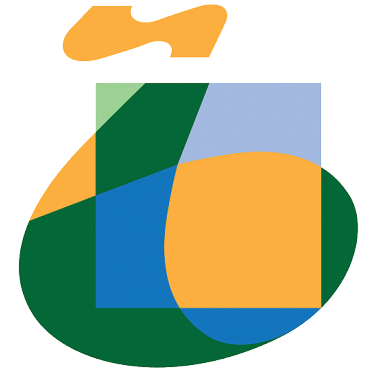
Unternehmen / Versorgungsgebiet

Planungen System Elbaue 1949

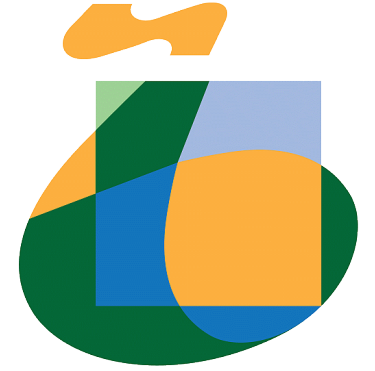


Unternehmen / Überblick

- 1966: Gründung als Zusammenschluss zwischen Wasserbeschaffungsverband Elbaue und Investor Ostharz
- 1990: Umwandlung in GmbH, gefolgt von umfangreicher Sanierung
- größter mitteldeutscher Trinkwasserversorger mit Kundenstamm aus Stadtwerken, Wasserzweckverbänden und Industriekunden
- versorgt ca. 2,5 Mio. Menschen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen mit > 80 Mio. Kubikmeter Wasser jährlich
- ca. 230 Mitarbeiter an 6 Standorten erwirtschaften ca. 50+ Mio. € Umsatz/a

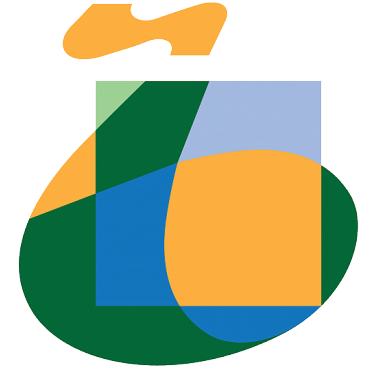


Unternehmen / Ressourcen



Rappbodeltalssperrensystem

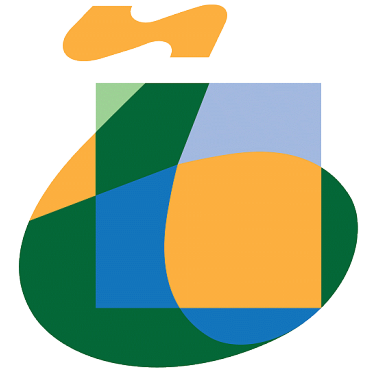
Unternehmen / Ressourcen



Uferfiltratwasser u. Grundwasserleiter in Dahleener u. Dübener Heide 7

Unternehmen / Wasserwerke

Summe Aufbereitungskapazität: 340.000 m³/d



Wasserwerk
Wienrode

Kapazität:
180.000 m³/d
Baujahr: 1966



Wasserwerk
Torgau-Ost

Kapazität:
100.000 m³/d
Baujahr: 1987



Wasserwerk
Mockritz

Kapazität:
60.000 m³/d
Baujahr: 1964

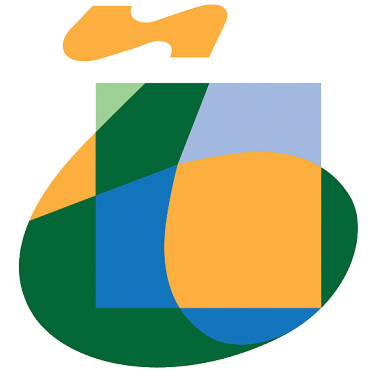
Unternehmen / Leitungssystem

- ca. 800 km Leitungsnetz
in den Dimensionen von
200 mm bis 1.200 mm
- 11 Hochbehälter mit
201.250 m³
- 3 Pumpwerke
 - Korgau 48.000 m³/d
 - Maßnitz 17.280 m³/d
 - Wolferode 25.200 m³/d



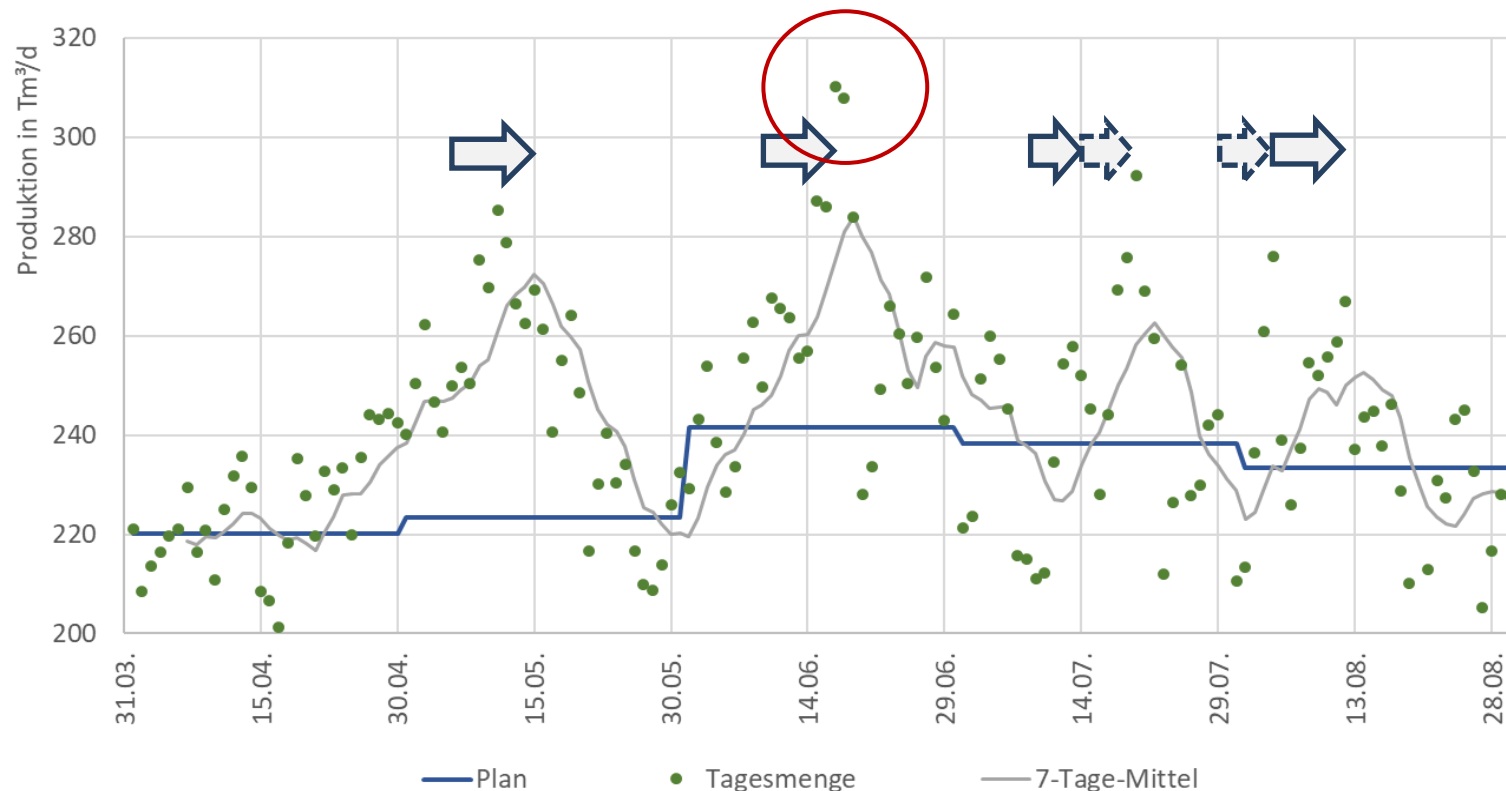
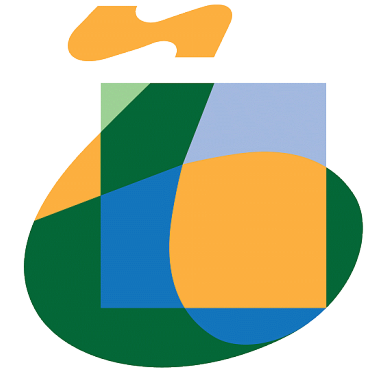
Unternehmen / Überblick

- Aktuelle Themen:
 - Vielzahl von Anfragen aus dem wirtschaftlichen Umfeld
 - hohe Auslastung der bestehenden Wasserwerks- und Transportkapazitäten in warmen trockenen Witterungsperioden
 - Lösungsansätze/Kapazitätserweiterungen innerhalb/außerhalb des Systems möglich



Zentrale Themen / Wasserabgabestruktur Sommer 2022

Bsp.: Spitzenabnahmen 2022 → Sollkapazität 340 Tm³/d



Steigende
Spitzenabnahmen in
warmen und trockenen
Witterungsperioden, die
bereits jetzt bestehende
Kapazitäten hoch
auslasten.

Trockenperioden
(Klitzschen)

Mai: 11 Tage

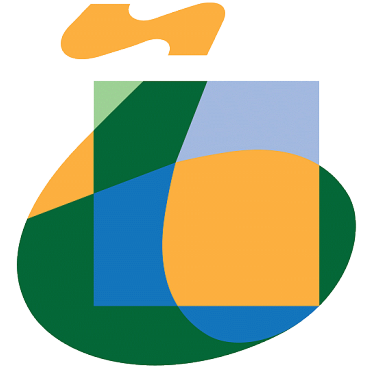
Juni: 9 Tage

Juli: 7 (13) Tage

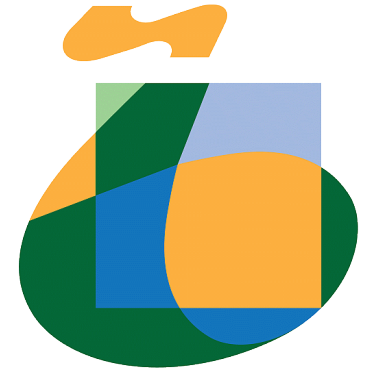
August: 8 (15) Tage

Erweiterungsprojekt WW Beesen

- Wasserwerk Beesen
 - externe Erweiterung Wasserkapazität
 - gemeinsame Tochter FEO und HWS → **WAS29**
 - vollständige Einbindung der Menge (bis zu 20 Tm³/d) in FEO-Verteilsystem
 - Einbindung an AGS Dieskau östlich von Halle
 - Entlastung Kapazitäten aller FEO-Wasserwerke möglich
 - Finanzierung über hohen Förderanteil Land Sachsen-Anhalt gesichert



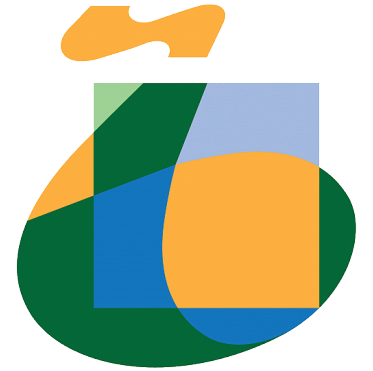
Unternehmen / Gesellschaftsanteile



- BVerwG (Urteil vom 20.01.2005, Az.: 3 C 31.03.) = Betrieb der Fernwasserversorgung zählt zu den Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Sinne von Art. 28 Abs. 2 Satz 1 GG → Geschäftsanteile stehen den anspruchsberechtigten Gemeinden zu
- Als Berechnungsmaßstab für den zustehenden Anspruch auf Übertragung von Geschäftsanteilen kommt der Anteil an dem Bezug von Fernwasser in Betracht, der von der FEO an die am Fernwasserversorgungssystem angeschlossenen Gemeinden abgegeben wurde
- Neuberechnung der auf die FEO gerichteten kommunalen Ansprüche durch Bundesamt für Zentrale Dienste und offene Vermögensfragen aufgrund Rechtsprechung des BVerwG
- **Anteile der Gemeinde Schkopau: 809.502,87 € (0,6333 %)**

Unternehmen / Gesellschaftsanteile

Das für die Vermögenszuordnung zuständige Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen hat als Maßstab für die Berechnung der Anteile an der Gesellschaft das Verhältnis der Wasserbezugsmengen per Oktober 1990 herangezogen. Eine Konkretisierung auf den Stichtag 03.10.1990 war nicht möglich, da keine taggenauen Daten vorlagen, sondern nur die Monatsabrechnungen. Diese Vorgehensweise wurde auch von den mit der Sache befassten Gerichten nicht in Frage gestellt.



Unternehmen / Gesellschaftsanteile

Für die Wirksamkeit jeder Verfügung über Geschäftsanteile (also auch für deren Übertragung im Rahmen eines Verkaufs) ist gem. § 20 d. Gesellschaftsvertrages die Zustimmung der Gesellschafter erforderlich. Für eine Übertragung an Kommunen, Zweckverbände oder an mehrheitlich von Kommunen oder Zweckverbänden gehaltene Gesellschaften genügt hierbei die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Eine Übertragung an hiervon nicht erfasste Personen bedarf der Zustimmung von mind. 75 % der abgegebenen Stimmen. Die Beschlussfassung kann in einer Gesellschafterversammlung oder in vereinfachter Schriftform (z. B. per E-Mail übermittelte Kopie einer unterzeichneten Stimmabgabe) erfolgen.

